

Einladung

Freitag, 10. Mai 2019, 16 Uhr
Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Kirchweg 33, 14129 Berlin

Das moderne Indien in deutschen Archiven (MIDA) Launch des Online-Archivportals

MIDA ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Langfristvorhaben (Beginn 11/2014) unter Beteiligung des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS), Göttingen, des Instituts für Asien- und Afrikawissenschaften (IAAW) der Humboldt-Universität zu Berlin sowie des Leibniz-Zentrums Moderner Orient (ZMO) Berlin. Sein Anliegen ist die Erfassung und Beschreibung von Beständen deutscher Archive zur Geschichte des modernen Indiens und zur deutsch-indischen Verflechtungsgeschichte von der Etablierung der Dänisch-Halleschen Mission in Südindien (1706) bis zum Ende der deutschen Zweistaatlichkeit (1989/90).

Die Reichhaltigkeit dieser Bestände ist bislang ebenso ungenügend erkannt worden wie das in ihnen schlummernde wissenschaftliche Potenzial. Zum einen kann ihre Erforschung den internationalen historischen Indienstudien Perspektiven eröffnen, die eine übermäßige Fixierung auf britische Kolonialarchive bisher verstellte. Zum anderen ermöglichen diese weitgehend brachliegenden Ressourcen die Rekonstruktion deutsch-indischer Verflechtungsgeschichte seit dem 18. Jahrhundert und damit die Formulierung innovativer komparativer und globalgeschichtlicher Fragestellungen. Die somit mögliche doppelte Erweiterung von Forschungsperspektiven kann zudem neue Chancen für die Intensivierung von Kommunikation und Kooperation zwischen geschichtswissenschaftlichen Traditionen in Indien und Deutschland schaffen, die sich bisher gegenseitig kaum wahrgenommen haben.

Nach mehrjähriger konzentrierter Arbeit in zahlreichen Archiven geht das Archivportal, bestehend aus Datenbank und Archival Reflexicon jetzt online. Dazu lädt MIDA zu einer festlichen Eröffnungsveranstaltung ein.

Programm

16.00	Eröffnung und Begrüßung <i>Heike Liebau, ZMO</i>
16.15	Einführung in MIDA <i>Ravi Ahuja, CeMIS</i> <i>Michael Mann, IAAW</i>
16.45	Einführung in das Archivportal und die Datenbank <i>Martin Christof-Füchsle, CeMIS</i>
17.05	Einführung in das Archivportal und das Archival Reflexicon <i>Anandita Bajpai, ZMO/IAAW</i>
17.25	Diskussion
18.00	Empfang



CeMIS
centre for modern
indian studies



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Leibniz-Zentrum
Moderner Orient
Kirchweg 33 · 14129 Berlin
T +49 30 80307-0
F +49 30 80307-210
zmo@zmo.de
www.leibniz-zmo.de

The first impetus to the growth of the mass movement after the development of the Constitution was continuously on the order of the day, in one form or another throughout all the years of stormy development of mass struggle which followed. Today a big section of the masses is united by the National Congress for struggle against the slave Constitution. But the struggle against the Constitution, imposed on the people by British Imperialism, means a struggle for democracy which does not exist in India. And the slogan generalising this struggle is the slogan for Constituent Assembly.

The question may be asked, : but the Communists are for the Soviets, for Socialism. Is not the struggle for democracy in contradiction to the agitation for Socialism and Soviet Power !

It is not only in contradiction to it, but the struggle for Socialism of necessity presupposes the struggle for democracy. The Communists stand for the program of the Communist International. This program places as the ultimate aim of the movement throughout the world, the establishment of Socialism. In their agitation and propaganda, the Communists, in the remotest, the work...